

Auf der SaaleHorizontale - Wanderfahrt nach Jena

Datum: 21.10. - 27.10.2025
Berichtet von: Kathrin Miehle



Die SaaleHorizontale ist ein 91 km langer Wanderweg rings um Jena. Bereits auf der Hinfahrt konnten wir ab Naumburg vom Zug aus sehen, was uns erwartet: herbstlich bunter Laubwald, der die Muschelkalkhänge des Saaletals schmückt. Angekommen in Jena stellten wir die Koffer im Hotel ab und gleich ging es hinauf in die Kernberge. Durch Buchenwälder und über Wiesen liefen wir zum Fuchsturm und bis Wogau, von wo uns der Bus zum Hotel zurückbrachte.

Am zweiten Tag ging es auf die wohl spektakulärste Etappe der SaaleHorizontale: von der Lobdeburg über den Fürstenbrunnen zur Kupferplatte. Die teilweise schmalen Wege entlang der Hänge erforderten unsere ganze Aufmerksamkeit. Dafür blieben wir umso öfter stehen... um einfach nur zu staunen. Hinter jeder Biegung des Weges eröffnete sich ein neues Panorama auf Jena, auf gegenüberliegende Berghänge, auf die bunte Farbenpracht der Wälder. Auch die zahlreichen Bänke nutzten wir zum Verweilen und Genießen. Unsere Wanderungen führten uns am Denkmal des Erlkönigs und an der Ruine der Kunitzburg vorbei, wir überquerten eine Hausbrücke über die Saale und naschten von den Trauben der Weinstöcke am Grafenberg. Der Windknollen, der Schauplatz der Schlacht bei Jena und Auerstedt, machte seinem Namen alle Ehre und empfing uns mit ungemütlichem Wind und Regen.



Ein Höhepunkt war die Wanderung nach Dornburg mit der Führung durch die Dornburger Schlösser und den Park. Viel Interessantes erfuhren wir, so zum Beispiel, dass der Großherzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach, ein Freund Goethes, zwar viele Schlösser besaß,

aber nur wenig Mobiliar. Das musste immer eingepackt und zum nächsten Aufenthaltsort transportiert werden. Mit der Kutsche, versteht sich.

Wir, auf Schusters Rappen unterwegs, schafften nur 6 der insgesamt 9 Etappen der SaaleHorizontale. Ein Grund wiederzukommen. Vielleicht auch im zeitigen Frühjahr, wenn das größte zusammenhängende Winterlingsgebiet Deutschlands in voller Blüte steht.



Fotos: K. Miehle